



Zentrale Feierlichkeiten fanden zum zweiten Mal in Saarbrücken statt

Von Ralf Geisert

Am 1. November 2008 hatte der Ministerpräsident des Saarlandes turnusgemäß das Amt des Bundesratspräsidenten übernommen. Damit stand dann ebenfalls fest, dass die 20. Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2009 in Saarbrücken stattfinden würden. Nicht zum ersten Mal, wie einige sich bestimmt noch erinnern können. Bereits 1993 wurde in Saarbrücken gefeiert. Waren vor 16 Jahren die Polizeiplaner schon vor eine Herausforderung gestellt, die Sicherheit für ein solches Einheitsfest, das wohl bundesweit Beachtung finden wird, zu gewährleisten, so gestaltete sich die Ausgangslage in diesem Jahr ungleich schwieriger.

Die saarländische Staatskanzlei ging von einer Teilnahme aller bundesdeutschen Verfassungsorgane sowie ausländischer Ehrengäste beim Festgottesdienst in der Saarbrücker Ludwigskirche und dem anschließenden Festakt in der Congresshalle aus. Weiterhin rechnete man mit ca. 500 000 Besuchern beim Bürgerfest, welches im Bereich Bahnhofstraße, St. Johanner Markt, Staatstheater, Saarliesen und Franz-Josef-Röder-Straße stattfinden sollte. Dieses Bürgerfest sollte bereits einen Tag vorher um die Mit-

tagszeit beginnen und erst am Tag der Deutschen Einheit gegen Mitternacht seinen feierlichen und hoffentlich auch friedlichen Abschluss nach einer großen Europashow mit einem großen Multimedia-Feuerwerk finden. Seit dem 11. September 2001 sind die polizeilichen Einsatzmaßnahmen im Zusammenhang mit solchen Großveranstaltungen jedoch aus einer Perspektive zu betrachten, die die Planer von 1993 noch nicht interessieren musste.

Vor diesem Hintergrund wurde bereits sehr früh in diesem Jahr die Landespolizeidirektion vom Ministerium für Inneres und Sport mit der Durchführung des polizeilichen Einsatzes aus Anlass der zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken beauftragt.

Vom Direktor der Landespolizeidirektion, Herrn Paul Haben, wurde Polizeidirektor Peter Becker mit der Leitung des Gesamteinsatzes betraut. 1993 noch als Leiter Führungsstab selbst in den damaligen Einsatz eingebunden und als Leiter des Polizeibezirks Saarbrücken-Stadt fast wöchentlich mit Veranstaltungslagen beschäftigt, kann Peter Becker auf einige Erfahrung im Zusammen-

hang mit solchen Feierlichkeiten zurückgreifen.

So wurde dann auch recht schnell in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe der Landespolizeidirektion eine Besondere Aufbauorganisation (BAO) mit neun Einsatzabschnitten gebildet. Die Schwerpunkte lagen dabei zunächst in den Bereichen Aufklärung, Bürgerfest und demonstrative Aktionen. Denn wie bereits 1993, so hatten sich auch in diesem Jahr wieder Mitglieder der linken Antifa zu „innovativen Aktionen“ und einer Demonstration in Saarbrücken verabredet.

Die ersten, sehr früh im Jahr, durchgeführten Planungen waren dann aber auch lange Zeit von vielen Fragezeichen begleitet. Welche Schutzpersonen reisen an? Werden sich die einzelnen Wahlen im Superwahljahr 2009 auf die Feierlichkeiten auswirken? Welche Gefahren gehen von radikalen Islamisten aus? Sind die Einsatzmaßnahmen mit eigenen Kräften zu bewältigen? Fragen, die – wenn auch teilweise erst unmittelbar vor Einsatzbeginn – mittlerweile alle beantwortet sind.

Fest stand von Anfang an, dass die Sicherheit der Staatsgäste und Delegationsteilnehmer jederzeit gewährleistet werden musste. Dem störungsfreien Verlauf der Veranstaltungen einschließlich des Rahmenprogramms wurde oberste Priorität eingeräumt. Weiterhin sollten die Durchführung friedlicher Versammlungen und Aufzüge gewährleistet, gleichwohl aber unfriedliche Versammlungen und Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung frühzeitig und konsequent unterbunden werden.

Dabei war auch bekannt, dass vor allem die Bürgerinnen und Bürger in der Landeshauptstadt Saarbrücken Beeinträchtigungen zu erwarten haben, die von Seiten der Polizei auf ein unumgängliches Maß beschränkt werden sollten.



Riesenbesucherandrang auf der „Ländermeile“.

Fotos: Ralf Geisert

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Vor diesem Hintergrund kam auch der Einsatz begleitenden Öffentlichkeitsarbeit und der frühen Abstimmung mit allen anderen beteiligten Stellen eine entsprechende Bedeutung zu.

Die Abstimmungsgespräche der Polizei mit den sonstigen für einen reibungslosen Ablauf der Feierlichkeiten Verantwortlichen, sei es mit der Saarland Öffentlichkeitsarbeit in der Staatskanzlei, sei es der Landeshauptstadt Saarbrücken für die Verkehrsführung und die umfangreichen Sperrmaßnahmen oder aber auch die Gespräche mit den Anmeldern demonstrativer Aktionen verliefen dann auch in angenehmer und konstruktiver Atmosphäre.

Klar war von Anfang an auch, dass ein solcher Polizeieinsatz „steht und fällt“ mit der Motivation und dem Engagement der eingesetzten Beamtinnen und Beam-

ten. Getreu dem Motto „Wie die Verpflegung, so die Bewegung“ wurden dann auch durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Dienstleistungen, die den Einsatzabschnitt Logistik bildeten, Rahmenbedingungen für die eingesetzten Beamtinnen und Beamten geschaffen, wie wir sie wohl bei einem Einsatz im Saarland noch nicht und auch außerhalb des Saarlandes wohl nur selten vorgefunden haben. Eine zentrale Verpflegungsstelle in der Halle 1 des Saarbrücker Messegeländes wurde eingerichtet. Warme Verpflegung für alle Einsatzkräfte, die Möglichkeit sich darüber hinaus die Verpflegungsbeutel selbst zusammenzustellen, TV-Übertragung im Nebenraum und aktuelle Visualisierung der Lageentwicklung per Beamer – Einsatzherz was willst du mehr?

Blick über den Tellerrand und eine Nachfrage bei unseren einsatzerfahrenen Kolleginnen und Kollegen der Einsatzhundertschaft an. Wie hatten das denn die Kollegen in Kehl beim NATO-Gipfel gemacht? Da gab es ein Einsatzhandbuch, das auch zuvor bereits in Extrapol abrufbar war. Die Messlatte lag hoch, wurde aber von den Kollegen der Öffentlichkeitsarbeit nach innen mit Bravour übersprungen. Zwei Auflagen mit 800 bzw. 600 Exemplaren wurden in der Druckerei der Abteilung Dienstleistung in Farbe gedruckt und einzeln gebunden. Somit sollte sichergestellt werden, dass alle eingesetzten Beamtinnen und Beamten mit einem persönlichen Einsatzhandbuch mit allen relevanten Informationen, sei es zu den Erwartungen des Polizeiführers oder einfach nur zum Programmablauf

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe 2009 unseres Landesteils ist der **8. November 2009**.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp-online.de

Redaktion:
Dirk Schnubel (V. i. S. d. P.)
Örtlicher Personalrat beim PB Saarlouis
Alte-Brauerei-Straße 3
66740 Saarlouis
Telefon: (0 68 31) 9 01-1 39
E-Mail: dirk.schnubel@superkabel.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32
vom 1. April 2009

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



Die Kolleginnen des Einsatzabschnitts „Logistik“. Vielen Dank für die tolle Arbeit!

Dies hat wohl maßgeblich dazu beigetragen, dass alle Einsatzkräfte und vor allem die Unterstützungskräfte aus Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern und von der Bundespolizei diesen „typisch saarländischen Einsatz“ in guter Erinnerung behalten werden.

Der Polizeiführer ließ es sich daher auch nicht nehmen, die Einsatzkräfte in der Messehalle zu besuchen und insbesondere den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des EA Logistik – einem wie sich herausstellte einsatztragenden Einsatzabschnitt – vor Ort zu danken.

Neben einer tollen Verpflegung wollen Einsatzkräfte aber auch mit Informationen versorgt werden und das nicht erst am Einsatztag selbst. Da bot sich der

und vielem anderem mehr, ausgestattet waren.

Neben der BAO wurde auch die Alltagsorganisation zum ersten Mal bei einem Großeinsatz der saarländischen Polizei zeitnah über die Geschehnisse in den einzelnen Einsatzabschnitten unterrichtet. Das Intranet bot hierzu eine geeignete Plattform, wie die Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen der Dienststellen bestätigten.

Unter diesen positiven Voraussetzungen, die in den Zeilen zuvor bestimmt nicht abschließend beschrieben werden konnten, lief dann der eigentliche polizeiliche Einsatz am 2. und 3. Oktober 2009 relativ normal ab. Die Ehrengäste kamen

Fortsetzung auf Seite 4



Ball der Polizei

des Landesbezirks Saarland

„Polizei für Bürger – Bürger für Polizei“

Ulik

Maschinenkomik mit Musik

Red Shoe Boys

Travestie Show

**Polizeimusikkorps
des Saarlandes**

Tanz- und Programmbegleitung

Sa. 28. November 2009

20.00 Uhr

Einlass 19.00 Uhr

Stadthalle Lebach

EINTRITTSPREIS: 12,00 €

KARTENVORVERKAUF:

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Saarland
Landesgeschäftsstelle, Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken,
Telefon: 06 81 / 8 41 24 10, Telefax: 06 81 / 8 41 24 15

Polizeiinspektion Lebach, Am Markt 3, 66822 Lebach
Hans-Jürgen Graf, Telefon: 0 68 81 / 505 254

VERANSTALTER:

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland

Fortsetzung von Seite 2

und gingen ohne besondere Zwischenfälle, es wurde demonstriert, viele Besucher waren da und es gab viel zu tun für die eingesetzten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten. Die Präsenz der Polizei im Einsatzraum war nicht zu übersehen. Aber das freundliche und besonnene Auftreten unserer Kolleginnen und Kollegen, sei es als Raumschutzkräfte, Verkehrskräfte, im Rahmen von allgemeinen oder trinationalen Streifen, als Kontakt- und Informationsteam oder im Rahmen von Schutzmaßnahmen, um nur einige beispielhaft zu nennen, hat maßgeblich mit zum Erfolg der ganzen Veranstaltung beigetragen.

So konnte man am Montag nach den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit im Rundfunk von Olli Klein, dem Saarländer im ARD-Kachelmann-Wetterteam, vernehmen, dass „es ein fantastisches Fest gewesen sei“! Vor allem betonte er, dass „alles so ruhig und friedlich“ verlaufen sei. Bereits während des Festes äußerten die Besucher gegenüber unseren Einsatzkräften, aber auch teilweise vor den Kameras des SR-Fernsehens, dass sie gerne dieses tolle Fest besuchen und sich auch sicher fühlen, da die

Polizei präsent sei und „dann ja auch nichts passieren könne“.

Das sind positive Rückmeldungen, die jeder, der am Einsatz beteiligt war, gerne hört und die nicht ohne das vorbildliche und bürgerfreundliche Verhalten aller eingesetzten Beamtinnen und Beamten, die reibungslose Zusammenarbeit aller

verantwortlichen Stellen, die Unterstützung aus anderen Bundesländern und der Bundespolizei sowie „last but not least“ die gute Vorbereitung des polizeilichen Einsatzes durch die Planungsgruppe und die besonnene Umsetzung der taktischen Konzepte durch alle Beteiligten möglich gewesen wären.



Tolle Besucher, nette Kollegen – Johannes Tilmont, PI Dillingen, EA Einsatzbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

KIT's mit erfolgreicher Premiere

Anlässlich der diesjährigen zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken wurden bei einem saarländischen Großeinsatz erstmals sog. Kontakt- und Informationsteams (kurz: KIT's) zum Einsatz gebracht. Insgesamt 16 Kolleginnen und Kollegen aus dem Polizeibezirk Saarlouis waren diesem Abschnitt zugeordnet.

Zentrale Aufgabe der Teams war, bei entsprechenden Einsatzlagen im Wege von anlassbezogenen Gesprächen mit dem polizeilichen Gegenüber Kommunikationslücken zu schließen, Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu entschärfen sowie in der Folge das Treffen weitergehender polizeilicher Maßnahmen zielgerichtet zu erleichtern. Ferner kam ihnen die Aufgabe zu, die Rolle der Polizei in der Öffentlichkeit proaktiv darzustellen sowie erforderliche polizeiliche Maßnahmenansätze mit kommunikativen Mitteln hinreichend transparent zu machen. Die KIT's trugen – auch durch ihre optische Erkennbarkeit mit entsprechend beschrifteten Überwürfen – im

Rahmen einer einsatzbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit erheblich zur positiven Darstellung der polizeilichen Arbeit bei.

Dem konkreten Einsatz der „Saarlouiser“ KIT's im Rahmen des diesjährigen Deutschlandtages ging eine intensive dreitägige Schulung an der Fachhochschule für Verwaltung des Saarlandes, Fachbereich Polizeivollzugsdienst/Fortbildung, voraus. In dem Zeitraum vom 22. bis 24. September wurden die insgesamt fünf Teams zu jeweils drei Beamten/Beamtinnen durch einen Kom-

munikationstrainer im Hinblick auf ihren Auftrag beschult. Theoretische Inhalte gingen hierbei eine überaus effektive Symbiose mit praktischen Übungseinhei-



Gesamteinsatzleiter Peter Becker im Gespräch mit den KIT's.



TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT 2009

POLIZEIBALL 2009

ten ein, die mittels Kamera aufgezeichnet und jeweils zeitnah ausgewertet wurden.

Bestmöglich vorbereitet und ausgestattet gingen die KIT's am 2. Oktober ab 11.00 Uhr vormittags erstmals in den Einsatz. Bis Einsatzenende um 1.00 Uhr waren die wechselweise im Einsatzraum vorgehaltenen Teams insgesamt 88-mal gefordert, im Sinne ihres Auftrages aktiv zu werden. In besonderer Weise gefordert waren die saarländischen Kontakt- und Informationsteams am Freitagabend bei einer ANTIFA-Demonstration, die unter dem Motto „No love for the nation“ mit gut 120 Teilnehmern durch die Saarbrücker Innenstadt ging. Nicht zuletzt durch den professionellen und zielgerichteten Einsatz der KIT's gelang es, aufgekommene Konflikte (weitgehend) zu entschärfen und damit weitergehende Eingriffsmaßnahmen bis hin zur Auflösung der Versammlung zu vermeiden.



V. l.: Thomas Pohl, Anne Merten, Hardi Fritz im Einsatzraum

Der Samstag, 3. Oktober, stand für die Kontakt- und Informationsteams – wie für die sonstigen eingesetzten Kräfte – zunächst ganz im Fokus der offiziellen Veranstaltungen zum Tag der Deutschen Einheit. Mit Beginn des ökumenischen Festgottesdienstes in der Saarbrücker Ludwigskirche hatten Teilkräfte der KIT's nach kurzer Nachtruhe ab 9.00 Uhr morgens dort ihren ersten Schwerpunkt-einsatz. Mit Beginn des sich an den Gottesdienst anschließenden Festaktes verlagerten die KIT-Kräfte ab 12.00 Uhr zur Saarbrücker Congresshalle. Auch dort galt es, dem Kontakt- und Informationsauftrag in einer Vielzahl von Bürgergesprächen gerecht zu werden und entsprechend der Einsatzverrichtung an der Ludwigskirche ein „präventives Auge“ auf potenzielle Störer zu haben. Gemäß Entscheidung der Unterabschnittsleitung, welche den Einsatz der Teams von einer in der Landespolizeidirektion eingerichteten Befehlsstelle aus koordinierte, wurden die Kräfte fortan lageorientiert im Einsatzraum vorgehalten. Bis zur

abendlichen Europashow und dem abschließenden Feuerwerk gegen 23.15 Uhr waren die KIT's in insgesamt 111 Fällen gefordert, ihrem Auftrag gerecht zu werden. Dies geschah, wie schon am Vortag bewiesen, trotz enormer zeitlicher und körperlicher Belastung bis Einsatzenende professionell und mit großem Engagement.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die im Unterabschnitt „taktische Öffentlichkeitsarbeit“ eingesetzt waren, gilt für das gezeigte Engagement, ihre Umsichtigkeit und das professionelle Auftreten ein herzliches Dankeschön!

Peter Groß, PB Saarlouis

Karten für den Polizeiball am 28. November 2009, Beginn 20.00 Uhr, in der Stadthalle Lebach gibt es natürlich auch bei der GdP-Geschäftsstelle, bei den Kreisgruppen/Vertrauensleuten, bei den Seniorenvertretern und bei der JUNGEN GRUPPE.

Da die Platzkapazität der Stadthalle Lebach begrenzt ist, bitte unbedingt frühzeitig Karten vorbestellen.

Wir freuen uns auf euch!

Der Landesvorstand

Sozialwerk der GdP - Saarland

TUI
Weltentdecker

Bis zu 6 % Zuschuss für GdP - Mitglieder
Festliche Kurzreisen
Jetzt die besten Angebote sichern!

| | |
|--|--|
| <p>Weihnachten in Rostock Steigenberger Hotel Sonne ★★★★★ Inkl. Halbpension, u.a. mit Fondueabend, festl. Menü, Stadtrundgang, Kaffeetafel u.v.m. 3 Nächte im DZ gemäß Programm bei eig. Anreise pro Person ab € 273 <small>805 2002</small></p> | <p>Silvester in Potsdam avendi Hotel am Griebnitzsee ★★★★★ Inkl. Halbpension, Stadtrundfahrt Berlin und Potsdam, große Silvestergala u.v.m. 3 Nächte im DZ gemäß Programm bei eig. Anreise pro Person ab € 405 <small>804 9002</small></p> |
| <p>Silvester in Celle Tryp Hotel Celle ★★★ Inkl. Frühstück und Abendbuffet, Stadtführung, Silvesterball mit Galabuffet u.v.m. 2 Nächte im DZ gemäß Programm bei eig. Anreise pro Person ab € 290 <small>805 2001</small></p> | <p>Weihnachten in Saig am Titisee Hotel Saigerhöh ★★★★★ Inkl. Halbpension, festl. Weihnachtsprogramm mit Galadinner, Winterwanderung u.v.m. 4 Nächte im DZ gemäß Programm bei eig. Anreise pro Person ab € 476 <small>804 9004</small></p> |

Winters Infos im TUI Schöne Ferien Katalog Deutscher Winter 09/10, PM Stand: 25.09.09

Unsere Partner: **DB BAHN** **Hotline 0681 - 841240** World of TUI



GdP im Einsatzraum präsent!

Der polizeiliche Großeinsatz zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs zu den Feierlichkeiten am „Tag der Deutschen Einheit“ war Veranlassung für die Gewerkschaft der Polizei, Betreuungsmaßnahmen für alle Einsatzkräfte zu organisieren. Die GdP hatte sich zum Ziel gesetzt, im Einsatzraum ständig präsent und erreichbar zu sein. Wie im Einsatzhandbuch für die Polizeikräfte vermerkt, war eine GdP-Hotline rund um die Uhr geschaltet. So waren ständig zwei Betreuer-Teams von Freitag bis zum Veranstaltungsende Ansprechpartner für die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen. Mit angemieteten Transporten, Süßig-

keiten und Getränken für den Notfall wurden durch die Betreuer-Teams alle Einsatzabschnitte angesteuert. Insbesondere die saarländischen Personalvertreter der GdP, organisiert in acht Betreuer-Teams, kümmerten sich an dieser Stelle.

Bei der Ansprache von Einsatzkräften gab es ausschließlich positive Rückmeldungen. Nicht zuletzt sorgten die auffallenden GdP-Jacken dafür, dass die GdP-Vertreter auch überall im Einsatzraum und den Befehlsstellen gesehen wurden. Insofern war es auch möglich, an beiden Einsatztagen nicht nur die größeren Ein-
satzeinheiten zu erreichen, sondern auch

bei den Kolleginnen und Kollegen in den Einsatzabschnitten/Versorgungsbereichen rund um die Veranstaltung präsent zu sein.

Die Gewerkschaft der Polizei hat sich an dieser Stelle von dem professionellen Agieren aller Einsatzkräfte überzeugt. Ein besonderes Lob gilt hier auch allen Helferinnen und Helfern aus dem Einsatzabschnitt Versorgung und Küche. Ein weiterer Dank geht an die Unterstützungskräfte aus Bund und Ländern im Rahmen des Großeinsatzes „Tag der Deutschen Einheit“.

Bruno Leinenbach



Ein Teil der GdP-Mannschaft. Mit an Bord waren außerdem Reinhold Schmitt, Martin Speicher und Frank Dell.

Fotos: GdP Saar

Professionell!!

Ein Kommentar von Hugo Müller

Nach Tour de France und Kirchentag war das Saarland am 2. und 3. Oktober wieder einmal Schauplatz eines gesellschaftlichen, politischen und medialen Großereignisses. Die zentralen Feierlichkeiten am Tag der Deutschen Einheit führten im Großraum Saarbrücken natürlich auch zu einem polizeilichen Großeinsatz. Wir von der GdP haben nicht nur zwei Tage lang die beteiligten Kräfte intensiv betreut. Wir konnten uns auch einen Eindruck verschaffen über die Qualität der Arbeit, und zwar sowohl der Führungs- als auch Einsatzkräfte. Sowohl im Vorfeld als auch während des eigentlichen Einsatzes gab es nur einen durchgehenden Eindruck: Das war wirklich professionell! Wir von der GdP, und auch ich ganz persönlich, sagen daher: Kompliment, das war gute Arbeit.

MEDIZINTIPP

Krampfader-OP

„VNUS Closure fast“ nennt sich ein neues Verfahren zur Krampfaderbehandlung. Dieses neue Verfahren wird hier einzigartig im Krankenhaus Püttlingen angeboten und wurde bei mir am 2. 2. 2009 durchgeführt.

Es erfolgt als ambulante OP, so dass Mann/Frau noch am gleichen Tag nach Hause kann. Nach zwei, drei Tagen ist Mann/Frau wieder dienstfähig; dies war auch bei mir der Fall.



MEDIZINTIPP

Dieses neue Verfahren „VNUS Closure fast“ wurde bei Polizeibeamten bisher noch nie angewandt und auf Grund meiner schriftlichen Anfrage als beihilfefähig anerkannt. Vorausgegangen war hier ein Schriftverkehr, bei dem zuerst sogar ein amtsärztliches Zeugnis in Erwägung gezogen worden war. Der Heilungsprozess verlief ohne Komplikationen und die zugesagten Kostenübernahmen wurden sowohl von der Beihilfestelle als auch von meiner Krankenkasse (Debeka) komplett übernommen.

Ich kann dieses neue Behandlungsverfahren, das mit Sicherheit schonender und kostengünstiger (Gesamtkosten: 2306,- €) als die herkömmlichen Verfahren ist, nur weiterempfehlen. Die Behandlungsmethode wird auf der Homepage www.krankenhaus-puettingen.de vorgestellt.

Thomas Philippi

KG ST. WENDEL

Jahresmitgliederversammlung am Freitag, den 4. 12. 2009, 14.00 Uhr, Regattahaus (Seglerheim) Bosen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Anträge/Annahme der Tagesordnung
 3. Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder
 4. Grußwort der Gäste
 5. Jubilarehrungen
 6. Wahl eines Versammlungsleiters
 7. Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission
 8. Bericht des Kreisgruppenvorsitzenden
 9. Bericht des Kreisgruppenkassierers
 10. Kassenprüfungsbericht
 11. Aussprache zu den Berichten (TOP 8–10)
 12. Entlastung des Vorstandes
 13. Neuwahlen
 - Kreisgruppenvorstand
 - KG-Delegierte zum Landesdelegiertentag 2010
 - KG-Vertreter im Landesbezirksbeirat
 - Wahlvorschlag Landeskontrollausschuss
 14. GdP-Aktuell mit Hugo Müller
 15. Verschiedenes
 16. Schlusswort
- Anschließend traditioneller Ausklang mit „Imbiss“ und Gesprächen.
Hiermit ergeht herzliche Einladung.

*Thomas Ehhardt,
Kreisgruppenvorsitzender*

KG NEUNKIRCHEN

Am 8. 12. 2009, 14.00 Uhr, findet im Lokal Alt Steigershaus, Illingen-Merchweiler, die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Da ein neuer Vorstand und die Delegierten für den Landesdelegiertentag 2010 gewählt werden müssen, würde sich der Kreisgruppenvorstand sehr freuen, wenn recht viele Mitglieder an der Versammlung teilnehmen würden.

Der Kreisgruppenvorstand

KG SAARPFALZ

Die Mitgliederversammlung der KG Saarpfalz findet am 10. 12. 2009, 14.00 Uhr, im Sportheim des SV Rohrbach statt. Es stehen Neuwahlen des Kreisgruppenvorstandes an, außerdem müssen die Delegierten für den Landesdelegiertentag 2010 gewählt werden.

Gerhard Kopp

GESCHAFFT

Nach zwei Jahren Mühsal die Ausbildung höherer Dienst erfolgreich bestanden! Stefan Schmitz, Markus Detemple und Carmen Diehl beendeten am 24. September 2009 ihren Laufbahnlehrgang, zum ersten Mal übrigens als „Master of Arts – nach Bestehen der Masterprüfung im Studiengang Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“. Zu den vielen Gratulanten gehörten auch Wolfgang Klein, Leiter der saarl. Polizeiabteilung im Innenministerium, und GdP-Landesvorsitzender Hugo Müller.

BUCHVORSTELLUNG

Nun ist er verfügbar: **Der Polizeikalender 2010**. Das Handbuch und Nachschlagewerk für den Polizeibeschäftigten umfasst diesmal rd. 430 Seiten. Wesentlicher Inhalt ist das „Polizei-ABC“ mit einer breit gefächerten Darstellung von praxisrelevanten Themen der polizeilichen Alltagsarbeit wie zum Beispiel A wie „Ab sperren“ bis Z wie „Zwangsmittel“.

Das bundesweit beliebte Polizei-ABC haben unsere saarländischen GdP-Kollegen Carsten Baum, Bernd Brutscher und Hubert Zimmer beigetragen, um in bewährter Weise mitzuhelfen, den Über-

blick zu bewahren und das theoretische Grundwissen schnell und handlich präsent zu haben.

Spezielle Schwerpunktbeiträge im Polizeikalender 2010 befassen sich mit „Wirtschaftskriminalistischen Entwicklungen bei Verdacht auf Eigenbrandstiftung“ (Verf.: Klaus Waschkewitz) und mit dem Themenkreis „Sicherstellung und Beschlagnahme“ (Verfasser: Christoph Keller).

Carsten Baum

Fortsetzung auf Seite 8



Fortsetzung von Seite 7

Beihilfeausführungsvorschriften kurz vor der Auslieferung

Die Ausführungsvorschriften zur neuen Beihilfeverordnung liegen uns zwischenzeitlich vor. Das Beihilfeteam hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Ausführungsvorschriften zu ergänzen um einen Bereich „häufig gestellte Fragen“. Diese Fragen werden fachgerecht beantwortet mit dem Hinweis auf die entsprechenden Beihilfevorschriften bzw. Ausführungsvorschriften. Nach Meinung des Beihilfeteams erleichtert dieser Bereich die Suche bei bestimmten Fragestellungen ganz erheblich. Die Auslieferung wird wohl wieder für die Seniorinnen und Senioren auf dem Postweg erfolgen. Die Aktiven werden von den jeweiligen Kreisgruppen bedient.

Dirk Schnubel

„Ferienkalender 2010“

Der bei allen beliebte und begehrte Ferienkalender steht Anfang November zur Verteilung bereit. Diese wird wie bisher von den Kreisgruppen übernommen. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank der Sparda Bank Südwest für die tatkräftige Unterstützung.

Dirk Schnubel



Wieder einmal ein voller Speisesaal auf dem Wackenberg: Mittwoch, 30. September 2009, Tag der Beförderungen. Wir gratulieren allen Kolleginnen und Kollegen, die mit Wirkung zum 1. Oktober befördert wurden.

Leider gab es in drei Bereichen Stoppverfügungen des Verwaltungsgerichtes Saarlouis. Betroffen waren die Beförderungen nach A 9 mD sowie nach A 10 ÜL (13 Betroffene) und nach A 11 (zwei Betroffene), jeweils den Bereich K betreffend. Seit Eingang der Stoppverfügungen bemühen sich Verantwortliche des Personalreferates sowie des PHPR in den gestoppten Bereichen um Lösungen. Eine solche gab es zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses schon im Bereich A 9 mD, die entsprechende Beförderung konnte bereits realisiert werden.

ENDLICH 50!



Unser ehemaliger Landesschriftleiter Helmut Schliwinsky wurde 50 Jahre alt! Die GdP-Saarland und die Kreisgruppe Saarbrücken gratulieren ihrem langjährigen Weggefährten ganz herzlich. Neben der Landesschriftleitung war Helmut Mitglied im PHPR und nimmt heute noch im Örtlichen Personalrat Saarbrücken Stadt die Interessen der KollegenInnen war.

Ralf Porzel

Anzeige

Vorankündigung



**Schifreizeit
La Villa/ Dolomiten
09.01.2010 - 16.01.2010**



**Schifreizeit im Herzen der Dolomiten
Ausschreibung erfolgt in der nächsten Ausgabe**

